

Reflexion in der Beruflichen Orientierung – Fördern der individuellen Entscheidungsfähigkeit

Praxisforum 3.1

Um die passende Ausbildung oder das richtige Studium zu wählen, müssen die Schüler/innen **Kriterien zur Entscheidungsfindung** entwickeln.

In diesem Praxisforum erhielten die Teilnehmenden Anregungen und Inspirationen zu Umsetzungsmöglichkeiten der Selbstreflexion im Prozess der Beruflichen Orientierung.

Ziel heutiger Berufsorientierungsprozesse ist die **Förderung von Orientierungsfähigkeit, Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit**. Dafür müssen den Schülerinnen und Schülern geeignete Anlässe zur Selbstreflexion ermöglicht werden. **Individualisierte Reflexionsprozesse** zu ermöglichen ist in Schule ein anspruchsvolles, aber notwendiges Ziel. Unterschiedliche Entwicklungsstände bei den Schülerinnen und Schülern sowie die Ressource Zeit sind dabei nur einige der Herausforderungen. Dennoch lohnt es sich, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, dass sie prüfen, ob die eigenen Vorstellungen von Beruf und Leben und die tatsächlichen Gegebenheiten (noch) zueinander passen und was man selbst und andere zu einer positiven Veränderung beitragen können.

Die Teilnehmenden erhielten zwei Anregungen für den Schulalltag, Reflexionsprozesse zu ermöglichen:

Anregung 1: **4-Felder-Retrospektive** (siehe Folie in der Präsentation)

Anregung 2: **Berufswahlkriterien reflektieren** (siehe pdf-Arbeitsblatt)

Im Anschluss erörterten die Teilnehmenden Einsatzmöglichkeiten dieser beiden Anregungen.

Ansprechpartner

Angela Unger
Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.
angela.unger@netzwerkzukunft.de



“360°: GEMEINSAM EINE WIRKSAME BERUFLICHE ORIENTIERUNG GESTALTEN”

Berufswahlkriterien reflektieren

Zielsetzung: Reflexion der persönlichen Berufswahlkriterien
Bewertung anhand einer Matrix

1. Reflexion der eigenen Berufswahlkriterien

Sammeln Sie mit den Schülerinnen und Schülern im Gruppengespräch Kriterien, die für die eigene Berufswahlentscheidung von Bedeutung sein könnten.

Beispiele: Entwicklungsmöglichkeiten Familienfreundlichkeit
Verdienst Internationalität
Sicherheit Arbeitsort
Heimatnähe Prestige
soziales Engagement Freizeit u.a.

Bitten Sie die Schüler/innen, die ausgewählten Kriterien festzuhalten und in entsprechenden Interviews oder bei Recherchen darauf zu achten, inwiefern diese Kriterien beim jeweiligen Beruf erfüllt werden.

2. Recherche

Besprechen Sie mit den Schüler/innen die Art der Recherche.

3. Eigenständige Recherche zu verschiedenen Berufen

Die Schüler/innen recherchieren entsprechend der getroffenen Vereinbarung Informationen zu mindestens drei verschiedenen Berufsbildern.

4. Ausfüllen der Bewertungsmatrix (siehe Rückseite)

Die Schüler/innen füllen die Matrix entsprechend ihrer Rechercheergebnisse aus. Unterstützen Sie die Schüler/innen insbesondere bei der Einschätzung der Kriterien für den jeweiligen Beruf.

5. Reflexion der Ergebnisse

Besprechen Sie im Gruppengespräch die Ergebnisse:
Wie geht es euch mit euren Ergebnissen?
Was sagt euer Bauch dazu?
Welche Schlüsse zieht ihr daraus?

Die Schüler/innen erkennen, dass Entscheidungen anhand persönlicher Kriterien getroffen werden sollten. Sich dieser bewusst zu werden, ist wichtig, um eine persönlich zufriedenstellende Berufswahl zu treffen.

Motivieren Sie die Schüler/innen immer wieder zu überprüfen, ob die einmal als wichtig befundenen Berufswahlkriterien noch zu den persönlichen Lebenszielen passen.

Die Reflexion der Berufswahlkriterien eignet sich auch gut für eine selbstständige Schüler/innen- und Elternarbeit sowie als Portfolioarbeit.

Außerschulische Kooperationspartner vermitteln wertvolle Erfahrungen und persönliche Entscheidungskriterien.

“360°: GEMEINSAM EINE WIRKSAME BERUFLICHE ORIENTIERUNG GESTALTEN”

MATRIX - BERUFSWAHLKRITERIEN REFLEKTIEREN

Aufgabe: Fülle den Portfoliobogen entsprechend den Angaben in den jeweiligen Spalten aus.

Spalte A	Spalte B	Diese Berufe interessieren mich:					
Das darf nicht fehlen!	Meine Bewertung!	Beruf 1:		Beruf 2:		Beruf 3:	
		Spalte C	Spalte D	Spalte E	Spalte F	Spalte G	Spalte H
Auswahl Berufswahlkriterien		Was hat deine Recherche ergeben?	Was heißt das für dich?	Was hat deine Recherche ergeben?	Was heißt das für dich?	Was hat deine Recherche ergeben?	Was heißt das für dich?
Schreibe für dich bedeutsame Kriterien auf (z.B. Entwicklungsmöglichkeiten, Familienfreundlichkeit, soziales Engagement, Verdienst, Arbeiten im Ausland o.ä.)	Wie wichtig ist dir das Berufswahlkriterium? Bewerte mit Punkten zwischen 1 und 10. (1 = nicht vereinbar, 10 = absolut vereinbar)	Ist das Berufswahlkriterium (Spalte A) mit diesem Beruf vereinbar? Bewerte mit Punkten zwischen 1 und 10. (1 = nicht vereinbar, 10 = absolut vereinbar)	Multipliziere jetzt für jedes Berufswahlkriterium den Punktwert aus Spalte B mit dem Punktwert aus Spalte C. Trage das Ergebnis in diese Spalte ein.	Ist das Berufswahlkriterium (Spalte A) mit diesem Beruf vereinbar? Bewerte mit Punkten zwischen 1 und 10. (1 = nicht vereinbar, 10 = absolut vereinbar)	Multipliziere jetzt für jedes Berufswahlkriterium den Punktwert aus Spalte B mit dem Punktwert aus Spalte E. Trage das Ergebnis in diese Spalte ein.	Ist das Berufswahlkriterium (Spalte A) mit diesem Beruf vereinbar? Bewerte mit Punkten zwischen 1 und 10. (1 = nicht vereinbar, 10 = absolut vereinbar)	Multipliziere jetzt für jedes Berufswahlkriterium den Punktwert aus Spalte B mit dem Punktwert aus Spalte G. Trage das Ergebnis in diese Spalte ein.
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
			Summe:		Summe:		Summe:
Diese Themen würde ich gern mit meiner Berufsberaterin/meinem Berufsberater besprechen:			Der Beruf liegt bei mir auf Platz: __		Der Beruf liegt bei mir auf Platz: __		Der Beruf liegt bei mir auf Platz: __

Abschlussreflexion! Diese Schlüsse ziehe ich für mich aus den Ergebnissen...
Notiere deine Gedanken auf einem gesonderten Blatt.



Reflexion in der Beruflichen Orientierung – Fördern der individuellen Entscheidungsfähigkeit

Fachtag „360°: Gemeinsam eine wirksame Berufliche Orientierung gestalten“, Praxisforum 3.1.
18 | 03 | 2024



Um die passende Ausbildung oder das richtige Studium zu wählen, müssen die Schüler/innen **Kriterien zur Entscheidungsfindung** entwickeln.

Erhalten Sie Anregungen und Inspirationen zu Umsetzungsmöglichkeiten der Selbstreflexion im Prozess der Beruflichen Orientierung.

„Schüler/innen können Fragen zu Wünschen und Anforderungen an ihren Beruf nur individuell beantworten.“

Vera Kirchner
Universität Potsdam

Ziel heutiger Berufsorientierungsprozesse, fördern von...

... Orientierungsfähigkeit

... Urteilsfähigkeit

... Handlungsfähigkeit

→ d.h.: geeignete Anlässe zur Selbstreflexion ermöglichen

„Individualisierte Reflexionsprozesse zu ermöglichen, ist ein didaktisch und methodisch anspruchsvolles Ziel.“

Vera Kirchner
Universität Potsdam

Herausforderungen:

- **unterschiedliche Bereitschaft der Schüler/innen**
 - **unterschiedliche Entwicklungsstände bei Schüler/innen**
 - **unterschiedliches Lerntempo**
 - **forschendes Lernen (z.B. Interviews)**
 - **Lehrkräfte: Unterstützer/innen, fördern der Selbstreflexion durch Anregungen**
 - **Zeit: Raum für Auseinandersetzung**
- **Reflexive Auseinandersetzung mit Ergebnissen zur Potentiaalentfaltung**

„Die Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Vorstellungen ist ein lebenslanger Prozess, der weder jetzt noch zu einem späteren Zeitpunkt in der Berufstätigkeit als vollständig abgeschlossen betrachtet werden kann.“

Vera Kirchner
(in Anlehnung an Brüggemann/Rahn)
Universität Potsdam

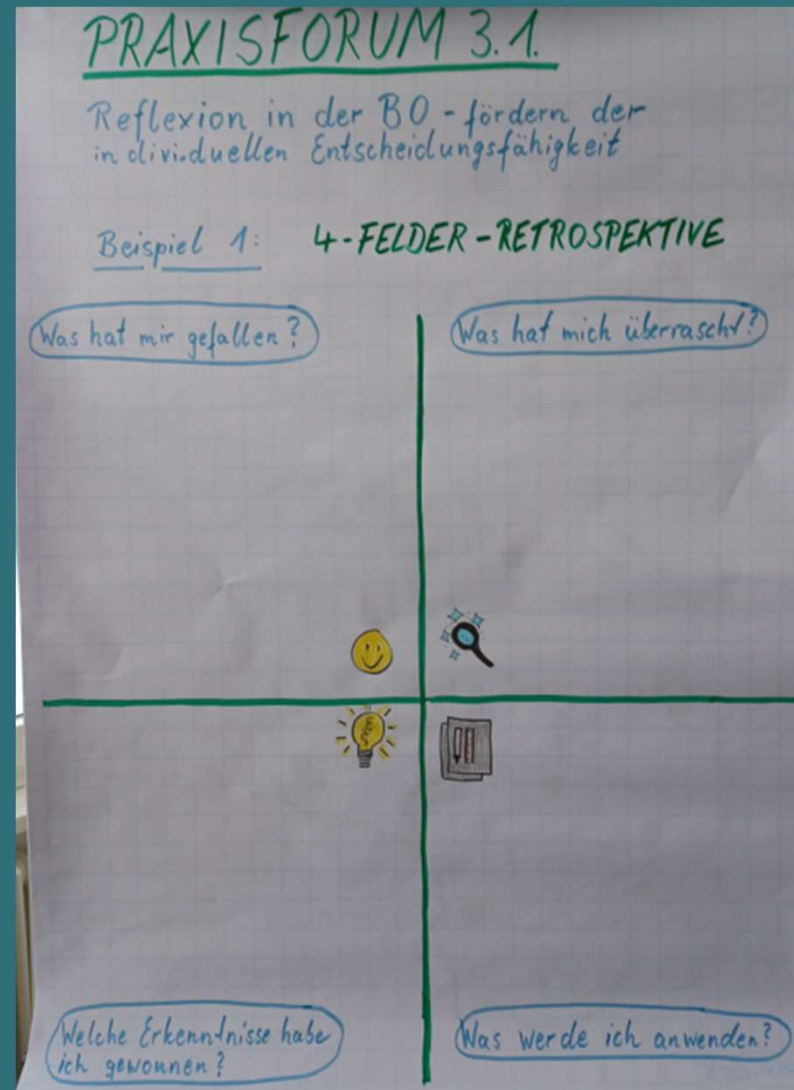
Schüler/innen in die Lage zu versetzen, dass sie prüfen:

- **ob die eigenen Vorstellungen von Beruf und Leben und die tatsächlichen Gegebenheiten (noch) zueinander passen**
 - **was man selbst und andere zu einer positiven Veränderung beitragen können**
- **diese Bereitschaft zu entwickeln, ist Teil einer umfassenden beruflichen Reflexionsfähigkeit**



Anregung 1:

4-Felder-Retrospektive





Anregung 2: Berufswahlkriterien reflektieren mit einer
Bewertungsmatrix

- siehe pdf -